

Zeitschrift:	Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber:	Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band:	64 (1954)
Artikel:	Beiträge zur Kenntnis neukaledonischer Pflanzen. 3. Die Gattung Eremopanax (Umbellifloren-Studien IV)
Autor:	Baumann-Bodenheim, M.G.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-45149

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3.

Die Gattung Eremopanax
(Umbelliforen-Studien IV)

Von M. G. Baumann-Bodenheim

Botanisches Museum der Universität Zürich

Eingegangen am 25. September 1953

a) **Eremopanax H. Baillon**

Baillon, H. Adansonia XII, p. 158, 1878.

Harms, H. Nat. Pfl.fam., ed. 1, III/8, p. 55, 1898.

Viguier, R. Journ. Bot., 2^e sér., t. III, p. 73, 1913.

Seltener reich verzweigte, bis 10 m hohe (an *Hedera* erinnernde) Lianen, häufiger zierliche, meist einstämmige und etwas unselbständige Schopfbäumchen.

*Laubblätter*¹ der vegetativen Region in endständigen Schöpfen, oft ziemlich groß, wechselständig, unpaarig-gefiedert, häutig bis lederig, Blättchen meist gegenständig, mit gegliederten Stielchen.

Blütenstände endständig, aus doppelt oder mehrfach zusammengesetzten Dolden bestehend (Abbildung 1, Figur 1), gedrungen oder locker und verlängert und dann meist in die vegetative Region hinunter hängend. Hochblätter laubblattartig¹, die unteren reduziert unpaarig gefiedert oder mit drei bis zwei Blättchen oder einfach wie die oberen, quirlig oder gegenständig. Döldchen meist zehn- bis zwanzigblütig.

Blüten am Übergang in den Blütenstiel nicht gegliedert, Früchte aber doch an jener Stelle leicht abfällig. Kelchblätter fünf, klein, dreieckig oder saumartig vereint, wie Infloreszenzachse und Blütenstile entweder kahl oder rost-filzig. Kronblätter fünf, dreieckig, klappig, mit breitem Grund sitzend. Staubblätter fünf, mit den Kronblättern abwechselnd. Fruchtknoten unsterändig (bis unterhalb des Diskus), einfacherig, mit einer einzigen hängenden Samenanlage, wahrscheinlich pseudomonomer. Narbe auf einem großen, intrastaminalen und etwas schiefen, konischen Diskus sitzend.

*Früchte*² etwas schief, Pericarp drupiform, Exo- und Mesocarp gelblich oder violett bei der Reife, Endocarp (Steinkern) entweder flach

¹ Weil die Blätter in den Infloreszenzen (Hochblätter) laubblattartig ausgebildet sind und mit Blättern der vegetativen Region verwechselt wurden, herrschen in den Diagnosen reichlich Verwechslungen zwischen Laubblatt und Hochblatt, Blättchen und Blatt usw.

² Für weitere Einzelheiten siehe Baumann-Bodenheim: «Ableitung und Bau bicarpellat-monospermer und pseudo-monocarpellater Araliaceen- und Umbelliferenfrüchte». Umbelliforenstudien II.

und apical-ventral mit zwei halbkugeligen Erhebungen, welche ein Loch umgeben (Figur 3) oder von der Form eines schiefen Dattelsteines, mit Längswülsten, welche apical-ventral eine schmale Spalte bilden (Figur 2).

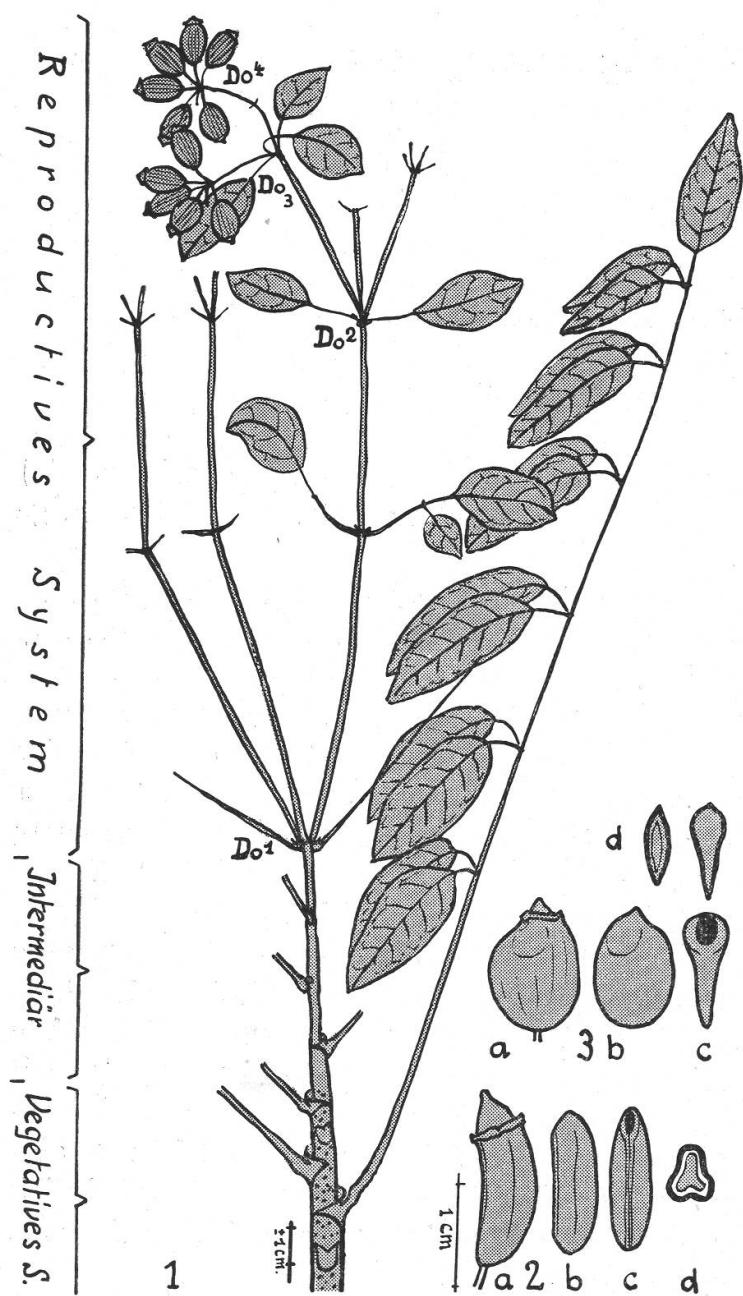


Abbildung 1

Figur 1

Habitus von *Eremopanax angustata* (Scheitel des vegetativen Sprosses und Infloreszenz, nur zum Teil ausgezeichnet)

Figur 2

Fruchttyp der Serie
Streptopyrenae
(*E. Balansae*)

- a Frucht in der Seitenansicht
- b Steinkern in der Seitenansicht
- c Steinkern, Ventralansicht
- d Querschnitt durch Putamen

Figur 3

Fruchttyp der Serie
Otopyrenae
(*E. otopyrena*)
a bis d wie bei 2

Samen flach oder zylindrisch mit Längsfurchen (Figur 3 d resp. 2 d), mit hornigem, nicht ruminiertem Endosperm.

Die Vertreter der Gattung mit der Wuchsform kleiner Schopfbäumchen, im Unterwuchs der Urwälder blühend und fruchtend, machen den Eindruck *neotäner* Formen im Vergleich zu den großen lianigen Arten. Die Blattschöpfe sind ja, wenigstens zum Teil, als das

Resultat der gehemmten und bescheidenen jährlichen Zuwächse und also als sekundäre Bildungen zu deuten.

Die Unterschiede zwischen vegetativem und reproduktivem System sind recht auffällig. Es kommt in letzteren zu einer grundlegenden Umstimmung.

Vgl. Abb. 1	Veget. System	Intermediär	Reproduktives System
Sproßbachsendauer	ausdauernd	einjährig	einjährig
Verzweigung	fehlt	fehlt	doldig
Nodien	fehlen	fehlen	deutlich
Internodien	kurz	verlängert	sehr verlängert resp. sehr kurz
Blattstellung	alternierend	alternierend	verticillat oder opponiert
Blattverteilung	gehäuft	zerstreut	entfernt
Spreite	unpaarig- gefiedert	red.-gefiedert oder einfach	einfach

Die Gattung *Eremopanax* zeigt Beziehungen zur indomalesischen Gattung *Arthrophyllum*, letztere mit ruminiertem Endosperm. Was die Verwandtschaft mit zwei- oder mehrfruchtfächerigen Araliaceen anbelangt, so gibt H a r m s *Schefflera* an, merkwürdigerweise, denn dieses Taxon ist durch gefingerte Blätter charakterisiert. Mir scheint vielmehr die Gruppe *Polyscias-Tieghemopanax* in Frage zu kommen, welche ja auch in Madagaskar eine entsprechend reduzierte Gattung (*Cuphocarpus*) besitzt.

Eremopanax ist in Neukaledonien endemisch. Ihre Arten sind, abgesehen vielleicht von der Region Mt. Canala—Col d'Amieu, recht selten. Sie kommen teils im Serpentinegebiet, teils aber auch im Schiefer- und Urgesteingebiet vor.

Es lassen sich zwei Serien unterscheiden nach der Fruchtform. Große Lianen kommen nur unter der durch weniger abgeleitete Fruchtform ausgezeichneten 1. Serie vor. Auch dies ein Hinweis auf den neotropischen Charakter der Schopfbäumchen.

Series 1: *Streptopyrenae* ser. nov.

Fructus planiusculi et subobliqui, duplo vel triplo latitudinis longiores (fig. 2).

Series 2: *Otopyrenae* ser. nov.

Fructus compressi, apice unilateraliter bigibbosi, paulo longiores quam lati (fig. 3).

b) Artenschlüssel

- 1 Fruchtknoten im Querschnitt polygonal-gering abgeflacht, Frucht fast zylindrisch, meist etwas schief oder verlängert eiförmig, zwei- bis dreimal so lang wie breit (Fig. 2) Serie *Streptopyrenae* 2

- 1' Fruchtknoten im Querschnitt stark abgeflacht, Frucht flach-scheibenförmig, ventral-apical mit zwei halbkugeligen Vorwölbungen des Endocarps, wenig länger als breit (Fig. 3), Serie *Otopyrenae* 7
- 2 Reife Frucht (inkl. persistierender Diskus) um 22 mm lang . *E. Balansae* (1)
 Bis 10 m hoher kletternder Baum, Blättchen oblong oder oval-zugespitzt bis rundlich, 90 bis 110 mm lang, sekundäre und tertiäre Nerven zahlreich und vorstehend. Blattrhachis um 400 mm lang. Döldchen zehnblütig, Blütenstiele dick, kahl, 6 bis 10 mm lang.
- 2' Reife Frucht (inkl. Diskus), 12 bis 15 mm lang 3
- 3 Blättchen der Laubblätter (d. h. in der vegetativen Region) (70—) 90—170×65 bis 90 mm, untere (einfache) Hochblätter länger als 60 mm 4
- 3' Blättchen der Laubblätter 45—50×25—40 mm, untere Hochblätter kürzer als 60 mm 6
- 4 Döldchen um 10blütig 5
- 4' Döldchen um 20blütig *E. hederoides* (2)
 Bis 10 m hohe Liane, Rhachis der Laubblätter bis 400 mm lang, Blättchen mit vortretendem Nervennetz. Infloreszenz kahl, Fruchtstiele 7 bis 8 mm lang, Früchte um 15 mm lang, Hochblätter 80—100×35—60 mm.
- 5 Blütenstiele 7 bis 8 mm lang, untere Hochblätter oboval, um 70×40 mm
E. glaberrima (3)
- 5' Blütenstiele kürzer als 6 mm, untere Hochblätter rund, um 70×70 mm
E. Daenikeri (4)
 Wenigsprossiger Strauch, vegetatives System unbekannt, Infloreszenz kahl, Nervennetz der Hochblätter nicht vortretend, Fruchtstiele 4 bis 5 mm lang, Früchte 12 bis 14 mm lang.
- 6 Frucht um 12 mm lang *E. diversifolia* (5)
 Schopfbäumchen, Rhachis der Laubblätter um 90 mm lang, nur mit zwei Blättchenpaaren, Blättchen 45—50×25 mm, oval bis lanzettlich. Infloreszenz kahl, Fruchtstiele 4 bis 5 mm lang.
- 6' Frucht um 15 mm lang *E. Vieillardii* (6)
- 7 Blättchen der Laubblätter (vegetative Region) meist zweimal länger als breit, im allgemeinen oval und stumpf 8
- 7' Blättchen der Laubblätter meist dreimal, seltener vier- bis fünfmal so lang wie breit, im allgemeinen oblong bis lanzettlich, spitz 9
- 8 Rhachis der Laubblätter um 1000 mm lang, Blättchen bis 230×150 mm, Früchte 18×13 mm *E. grandifolia* (7)
 Kahles Schopfbäumchen, Fruchtstiele um 5 mm lang, robust.
- 8' Rhachis der Laubblätter kürzer als 800 mm, Blättchen 55—90×25—40 mm, Früchte 12—13×9—10 mm *E. otopyrena* (8)
 Blätter oberseitig glänzend.
- 9 Döldchenstiele oft 30—60 mm lang, stark rost-filzig, Bracteen abfallig, sekundäres Nervennetz vorstehend *E. Schlechteri* (9)
 Schopfbäumchen, Rhachis der Laubblätter um 700 mm lang, Blättchen 140—170×40—50 mm, Blütenstiele um 5 mm lang, Fruchtstiele 10—15 mm. Früchte 16—18×10—12 mm.
 Zwei Formen 10
- 10 Letztes Glied des Döldchenstiels 7 bis 15 mm lang, Döldchenstiel 30 bis 40 mm lang *E. Schlechteri f. eu-Schlechteri* (9a)
- 10' Letztes Glied des Döldchenstiels um 20 mm lang, Döldchenstiel 45—60 mm lang
E. Schlechteri f. gracilis (9b)
- 9' Döldchenstiele meist 20 bis 30 mm lang, schwach, seltener stark rost-filzig
 Bracteen bleibend, sekundäres Nervennetz nicht vorstehend
E. angustata (10)

Schopfbäumchen, Rhachis der Laubblätter 300 bis 800 mm lang, Blättchen 90—160×30—55 mm, Blütenstiele 5 bis 7 mm lang, Fruchtstiele 8 bis 10 mm lang, Früchte 14—16×9—10 mm.	
Sechs Formen	11
11 Laubblatt-Rhachis meist länger als 500 mm	12
11' Laubblatt-Rhachis meist kürzer als 400 mm	15
12 Blättchen der Laubblätter vier- bis fünfmal so lang wie breit	
<i>E. angustata f. oblonga</i> (10a)	
Blättchen 160×35—40 mm, Rhachis um 500 mm lang.	
12' Blättchen der Laubblätter um dreimal länger als breit	13
13 Blättchenstiele (15—) 20—40 mm lang	14
13' Blättchenstiele meist nur 10 bis 15 mm lang	
<i>E. angustata f. elliptica</i> (10b)	
Rhachis um 550 mm lang.	
14 Blättchen der Laubblätter um 30 bis 40 mm breit	
<i>E. angustata f. eu-angustata</i> (10c)	
14' Blättchen der Laubblätter um 40 bis 55 mm breit	
<i>E. angustata f. canalensis</i> (10d)	
15 Früchte 16×9—10 mm, Pflanze gracil <i>E. angustata f. angusticarpa</i> (10e)	
15' Früchte 14×10 mm, Pflanze robust . <i>E. angustata f. intermedia</i> (10f)	

c) Typexemplare und Pflanzen der Neucaledonien-Expedition 1950—1952

1. *Eremopanax Balansae* Baill.

Baillon, H., Adansonia, XII, p. 160, 1878.

Viguier, R., Journ. de Bot., 2^e sér., t. III, p. 75, 1913.

Typ: Balansa Nr. 3381 (P), Wald östlich Canala, 600 m.

Däniker Nr. 1478 (*E. cf. Balansae*) = *E. Daenikeri*.

Schlechter Nr. 15 563 = *E. glaberrima*.

2. *Eremopanax hederoides* spec. nov.

Arbor volubilis, 10 m alta. *Rhachis foliorum regionis vegetativa* 400 mm longa; *foliola* usque ad 170×70 mm, *ovalia* vel *lanceolata*, *nervis prominentibus*, *petiolulis* ± 20 mm longis. *Inflorescentia* robusta, *glabra*, *foliis simplicibus*, *ovalibus*, 80—10×35—60 mm; *umbellulae* ± 20-florae. *Flores?* *Fruitus* 15×7 mm, *typo streptopyrenae proprii*, *pedicellis* 7—8 mm longis.

Typ: Baum.-Bod., Nr. 14 500 (Z), hygrophiler Wald in einem Tälchen ob der Eremitage gegen die Mt. Koghi, um 400 m, Serpentin. 7/1951, Früchte.

3. *Eremopanax glaberrima* spec. nov.

E. Balansae, Hamm, Engl. Bot. Jahrb., XXXIX, 1906.

Systema vegetativum ignotum. *Inflorescentia glaberrima*, *foliis simplicibus* usque ad 70×40 mm, *nervis secundariis et tertiaris non prominentibus*. *Umbellulae* ± 10-florae, *pedicellis* ± 7 mm longis (in statu florendi). *Fruitus* *typo streptopyrenae proprii*.

Typ: Schlechter Nr. 15563, Oubatche, um 900 m, Urgestein.
12/1902, Blüten.

4. *Eremopanax Daenikeri* spec. nov.

E. cf. *Balansae*, Däniker, Mitt. Bot. Mus. Univ. Zürich, CXLII, 1933.

Arbuscula. Systema vegetativum ignotum. Inflorescencia compacta, glabra, foliis suborbicularibus usque ad 70×70 mm, nervis non prominentibus, Umbellulae 10-florae. Flores ignoti. Fruktus 12—14 mm longi, typo streptocarpo proprii, pedicellis 4—5 mm longis.

Typ: Däniker Nr. 1478 (Z), auf der Tiebaghikuppe, Serpentin. 3/1925, Früchte.

5. *Eremopanax diversifolia* (Däniker)

Däniker, A. U., Mitt. Bot. Mus. Univ. Zürich (CXLII), 1933.

Typ: Däniker Nr. 939 (Z), Koniambo-Plateau, Serpentin, 830 m. 1/1925, Blüten und Früchte.

Däniker (l. c.) nennt in diesem Zusammenhang *E. Schlechteri*. Diese gehört aber zur Gruppe (Series) der *Otopyrenae*.

6. *Eremopanax Vieillardii* Baill.

Baillon, H., Adansonia, XII, p. 161, 1878.

Viguier, R., l. c., p. 74.

Typ: Vieillard Nr. 633, Balade. (Vegetatives System unbekannt.)

7. *Eremopanax grandifolia* Guillaum.

Guillaumin, A., Bull. d. Mus., XXIII, n° 3, 1927, Paris.

Typ: Franc Nr. 1979, Plaine-des-Lacs, Serpentin. (Die Früchte scheinen eher zur Serie der *Otopyrenae* zu gehören.)

8. *Eremopanax otopyrena* Baill.

Baillon, H., Adansonia, XII, p. 160, 1878.

Viguier, R., l. c., p. 74.

Typ: Balansa Nr. 974, Mt. Mi, gegen 700 m.

Hieher auch: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 12829 (Z), kleines Schopfbäumchen im hygrophilen Wald, Ouinné-Oberlauf, um 900 m, Peridotit. 4/1951, Früchte.

9. *Eremopanax Schlechteri* Harms compl. Baum.-Bod.

Harms, H., Engl. Bot. Jahrb., XXXIX, p. 217, 1906.

Viguier, R., l. c., p. 76.

Typ: Schlechter Nr. 15487, Oubatche, gegen 1000 m, Urgestein. 12/1902, Blüten. Vegetatives System und Früchte bisher unbekannt.

Suppl. diagn.: *Foliola inferiora systematis vegetativi foliorum; lanceolata, 140—170×40—50 mm, petiolulis ± 15 mm longis,*

nervis secundariis prominentibus. Rhachis ± 700 mm longa. F r u c t u s 16—18×10—12 mm, typo otopyreno proprii, pedicellis 10—15 mm longis.

9 a. *Eremopanax Schlechteri* f. *eu-Schlechteri* f. nov.

Pedunculi 30—40 mm longi, quorum articulus ultimus 7—15 mm longus.

Typ: Schlechter Nr. 15487.

9 b. *Eremopanax Schlechteri* f. *gracilis* f. nov.

Pedunculi 45—60 mm longi, quorum articulus ultimus ± 20 mm longus.

Typ: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 9054, hygrophiler Wald, Mé Amméri, um 700 m, Laterit. 11/1950, Blüten und Früchte.

Vom selben Standort auch: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 8704, 9023 und 9039.

10. *Eremopanax angustata* Baill. em. Baum.-Bod.

Baillon, H., Adansonia, XII, p. 159, 1878.

Viguier, R., l. c., p. 76.

E. canalensis Bak. f., Journ. Linn. Soc., XLV, 1921.

A r b u s c u l a e simplices plerumque. R h a c h i s foliorum regionis vegetativaे 300—800 mm longa. F o l i o l a triplo ad quincuplo longiora quam lata, plerumque lanceolata rarius oblonga, 90—160×30—35 mm, petiolulis 8—40 mm longis, nervis secundariis et tertiaris inconspicuis. Axis inflorescentiae, pedicelli, ovaria ferrugineo-tomentosi. Inflorescentiae folia 55—100×20—40 mm. U m b e l l u l a e (3—)5—15-florae, pedicellis 5—8 mm longis. F r u c t u s 14—16×9—10 mm.

Typ: Pancher Nr. 614, Berge bei Canala, um 600 m.

10 a. *Eremopanax angustata* f. *oblonga* f. nov.

R h a c h i s foliorum regionis vegetativaе ± 500 mm longa. F o l i o l a quadruplo ad quincuplo longiora quam lata, ± 160×35—40 mm, petiolulis ± 10 mm longis. Inflorescentiae folia 80—100×20—25 mm.

Typ: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 10857, hygrophiler Wald an der mittleren Rivière bleue, um 200 m, Serpentin. 2/1951, Blüten.

10 b. *Eremopanax angustata* f. *elliptica* f. nov.

R h a c h i s foliorum regionis vegetativaе longior quam 500 mm. F o l i o l a plerumque ad triplo longiora quam lata, ± 150×50 mm, petiolulis 10—15(—20) mm longis. Inflorescentiae folia 55—70×20—25 mm.

Typ: Baumann-Bodenheim Nr. 15064, mesophiler Wald, Mt. Kouaméré, Peridotit. 8/1951, Blüten und Früchte.

- 10 c. *Eremopanax angustata* f. *eu-angustata* f. nov.
Rhachis foliorum longa. Foliola 90—110×30—40 mm,
petiolulis 20—40 mm longis.
Typ: Pancher Nr. 614.
- 10 d. *Eremopanax angustata* f. *canalensis* (Bak. f.) comb. nov.
E. canalensis Bak. f., Journ. Linn. Soc., XLV, 1921.
Rhachis foliorum regionis vegetativae 700—800 mm longa.
Foliola 110—150×40—55 mm, petiolulis 15—30 mm longis.
Typ: Compton Nr. 1119, Wälder Mt. Canala, um 300 m.
- 10 e. *Eremopanax angustata* f. *angusticarpa* f. nov.
Rhachis foliorum regionis vegetativae ± 300 mm longa. Foliola 110—120×35 mm, petiolulis ± 8 mm longis. Inflorescentiae folia ± 80×20 mm. Fruktus 16×9(—10) mm.
Typ: Hürlimann Nr. 1542, mesophiler Wald zwischen Rivière blanche und Rivière bleue, Peridotit, um 550 m. 6/1951, Früchte.
- 10 f. *Eremopanax angustata* f. *intermedia* f. nov.
Rhachis foliorum regionis vegetativae ± 350 mm longa. Foliola ± 130×45 mm, petiolulis 8—15 mm longis. Inflorescentiae folia ± 80×40 mm. Fruktus 14×10 mm.
Typ: Hürlimann Nr. 1419, hygrophiler Wald auf dem Paß zwischen dem Tal der Koealagoguamba und der Ouinné, Peridotit, um 900 m. 5/1951, Früchte.

Die Typen der neu beschriebenen Arten und Formen befinden sich im Botanischen Museum der Universität Zürich (Z). Sie entstammen den Sammlungen, welche die zweite botanische Expedition des Botanischen Museums der Universität Zürich in Neukaledonien angelegt hat. Die Typen oder Co-Typen der älteren Arten befinden sich zur Mehrzahl in Paris (P) = (Muséum Nation. d'Hist. Nat., Phanérogame).

Die Arbeit wurde ausgeführt mit Unterstützung der Georges und Antoine Claraz - Schenkung.